

Unser Querschnitt beginnt links, d. i. im Norden, an der Ostsee. Denken wir uns den Spiegel der Ostsee bis unmittelbar an den Fuß des höchsten Berges rechts ausgedehnt, so erblicken wir die Seehöhe oder absolute Höhe des Berges. Tatsächlich können wir ihn aber nur von seiner nahen Umgebung aus sehen. Diese selbst liegt schon viel höher als der Ostseespiegel, und wir haben dort nur die Erhebung des Berges über seine Umgebung, d. i. seine relative Höhe, vor Augen. Den gleichen Unterschied kann man bei jedem anderen Höhenpunkte machen, vgl. z. B. in Fig. 20 die absolute und die von Harzburg aus berechnete relative Höhe des Brockens.

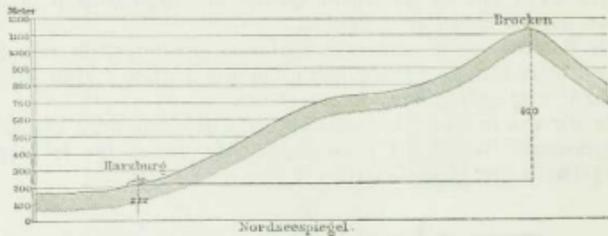


Fig. 20. Absolute Höhe oder Seehöhe und relative Höhe.

Weil aber der Spiegel der See immer etwas schwankt, so ist für ganz genaue Höhenbestimmungen an der Sternwarte zu Berlin eine aufs sorgfältigste berechnete Höhenmarke angebracht worden, die Normal-Kull heißt. Daher ist auf den Höhentafeln der meisten Bahnhöfe hinter der Höhenzahl zu lesen: N. N., d. h. über Normal-Kull.

§ 34.

Grenzen und natürliche Hauptteile Europas.

Europas Grenzen sind im N das Eismeer, im O das Uralgebirge, im S das Mittelländische Meer, im W der Atlantische Ozean.

In Europa bildet der in gebogener Linie verlaufende Zug der einst zusammenhängenden Alpen und Karpaten die wichtigste Scheidengrenze.

Die an diese großen Faltengebirge im S sich anlehenden beiden Glieder des Erdteils, die Balkan- und die Apennin-Halbinsel, und dazu das südwestliche Glied, die Pyrenäen-Halbinsel, bildet **Südenropa**. Das die Hälfte des Erdteils einnehmende Russische Flachland umfaßt **Ostenropa**. Die Skandinavische Halbinsel, Island und die Britischen Inseln bilden **Nord- und Nordwesteuropa**.

Die übrigen Teile — also welche? — gehören zu **Mittelenropa** im weiteren Sinne.